

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 8.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 29.

Indianapolis, Indiana Freitag, den 17. Oktober 1884.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit die selben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt: Weitere alte Zeitungen aus einem kleinen Kasten, für ein leichtes Geschäft, der über tausend Seiten reicht. Preis: 100. Abend des Chas. Parker, No. 525 Süd New Jersey Straße.

Berlangt: Dienstmädchen erhalten gute Stellen — ebenso Herrschäfer gute Mädchen nachwiesen, bunt A. Schmidt, 1134 North Street. Schild A. Schmidt.

Berlangt: werden zwei Carpenter. No. 122 Olden Street.

Gesucht: Ein alter, blaustrichiger in Moore's Station, 6 Meilen südlich vor der S. A. C. Kress.

Gesucht: werden vier Menschen, Familie, 120.

Berlangt: ein gutes Mädchen, welches wahrscheinlich in Moore's Station, 6 Meilen südlich vor der S. A. C. Kress.

Berlangt: wird ein Mädchen in einer aus 2 Gesuchten befindenden Familie.

Berlangt: werden zwei Carpenter. No. 122 Olden Street.

Notices per Telegraph.

Wetterausichten.

Washington, 17. Ott. Südliches Wetter, geringes Falten der Temperatur, Nordostwind.

Die Wahl in Ohio.

Columbus 17. Ott. Die offiziellen Berichte aus sämtlichen Countys liegen nun vor. Darnach beträgt die Mehrheit Robinson's 11,421 Stimmen.

Dies kann man jedoch nicht als die eigentliche republikanische Mehrheit ansiehen, da Robinson wegen seiner Stellung in der Temperaturfrage vielleicht gestrichen wurde. Rücksicht man die Wahl des Kongressmitglieders als Basis der Rechnung so beträgt die Mehrheit ungefähr 19,000.

Die Wahl in West Virginia

Wheeling, 17. Ott. Wilson, der

demokratische Gouverneurkandidat ist mit ungefähr 6000 Majorität gewählt.

Bankertown.

New York, 17. Ott. Die Zahl der Bankertown in den Ver. Staaten und Kanada während der letzten 7 Tage beträgt 218.

Editorielles.

Der Ausgang der Nationalwahl ist kaum mehr zweifelhaft.

Der Sieg der Republikaner in Ohio ist nur ein scheinbarer, meint ein biegiges deutsches Blatt. Nun, diesen jungen Wahn kann man ihm ja gönnen.

Herr Schurz hätte bedenken sollen,

dass man nur dann ein Führer der Deutschen sein kann, wenn man sich auf

dem rechten Wege befindet.

— Wenn es wahr ist, dass wie das biegige deutsche Morgenblatt behauptet, alle Deutsche die republikanisch stimmen, Verärgerung ist, dann gibt es in Ohio

deutsch viele Verärgerungen.

— Hat man jemals eine politische Partei gesehen, die verlegen darum war, Gründe für ihre Niederlage anzugeben? Warum sollte es also jetzt der demokratischen Partei an Ausreden fehlen?

— Eine äußerst elegante Bezeichnung

hat der biegige „Telegraph“ für die Deutschen, welche sich erlauben, für Blaine zu stimmen. Er nennt sie Blaine eige[n]. Es geht eben nichts über einen anständigen Journalisten.

— Die Thatiade, dass das deutsche Volk eigentlich ausschlaggebend in

Ohio war, und der Umstand, dass die

republikanische Partei ihre Stimme abgegeben hat, dürfte den Genüge beweisen, dass Herr Carl Schurz seine Landsleute nicht zu beeinflussen vermochte.

— Die riesige republikanische Mehrheit, welche die Deutschen in Cincinnati abgegeben, ist unfehlbar auf das Gebiet der dortigen Brauer zurückzuführen.

Vielleicht kommen die Brauer endlich zur Einsicht, dass sie nicht dazu berufen sind,

eine politische Rolle zu spielen.

Die Deutschen wissen jederzeit, was sie zu thun haben, auch ohne die Brauer und werden sich von diesen niemals ihre politische Stellung dictieren lassen.

Die große Masse der Deutschen kämpft für

Grundzüge, die Brauer haben nur ihr Geschäft im Auge. Die Deutschen wissen ihre Selbstständigkeit zu wahren.

Drahtnachrichten.

Zur Wahl in Ohio.

Columbus, O. 16. Ott. Die

offiziellen Berichte über die Wahl in

Ohio geben Robinson eine Pluralität

von 11,421. Dies giebt für die Republikaner einen Gewinn von 26,053 und

für die Demokraten einen solchen von

2,102.

Mord und Raubverschöpfen.

London, 16. Ott. D. A. Burton, Präsi-

dent der Stadt des biegsamen

Blaine und Logan Clubs, wurde heute

Ambt um 8 Uhr von einem gewissen Ra-

thaniel Mitchell erschossen, während die

Republikaner sich zu einer Prozession

an der Main Street aufstellen. Der

Mörder wurde ergreift, und ins Ge-

fängnis abgeschafft, ehe die Umstehenden

recht wußten, um was es sich handelte.

Sobald die Thatsache allgemein bekannt

wurde, stürmte eine große Volksmenge

nach dem Gefängnis Gebäude. Die

Thiere desselben wurden erbrochen, der

Mörder herausgeholt, und an einem

Baum im Courthouse hofe aufgehängt.

Duell mit tödlichen Aus-

gängen.

Europa, Ala. 16. Ott. Lewis

Robinson und Jacob Hamilton standen

einander seit langer Zeit auf schlechtem Fuße

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, dass Donnerstag Abend 8 Uhr, unter geistigem Kind und Schwester

Karolina,

im Alter von 3 Jahren und 10 Monaten und durch den Tod entstiegen wurde.

Die Beerdigung findet morgen (Freitag) Nachmittag um 2 Uhr im Trauerhaus, No. 935 Old Washington Street.

(George Krug, Ehemann.

Amelia A. Krug,

Naomi Krug,

Martha Krug,

Walter Krug,